

Gepriesen sei der Name unseres Herrn Jesus Christus. Lass uns gemeinsam das Wort Gottes betrachten und eine wichtige geistliche Wahrheit entdecken, die jeden betrifft - Gläubige wie Ungläubige.

WAS PASSIERT MIT DÄMONEN, WENN SIE EINE PERSON VERLASSEN?

Hast du dich schon einmal gefragt, was mit bösen Geistern geschieht, wenn sie aus jemandem ausgetrieben werden? Verschwinden sie einfach? Fahren sie sofort zur Hölle?

Die Bibel zeigt deutlich:

Dämonen sterben nicht und lösen sich nicht auf. Sie wandern umher und suchen einen neuen Ort, an dem sie wohnen können. Und wenn sie keinen passenden „Wirt“ finden, kehren sie oft dorthin zurück, wo sie zuvor waren - besonders wenn diese Person sich nicht wirklich Gott zugewandt hat.

Jesus erklärt es sehr klar:

Matthäus 12,43-45 (Schlachter 2000)

„Wenn aber der unreine Geist von einem Menschen

ausgefahren ist, so durchwandert er wasserlose Orte und sucht Ruhe, und findet sie nicht. Dann spricht er: Ich will in mein Haus zurückkehren, aus dem ich gegangen bin. Und wenn er kommt, findet er es leer, gesäubert und geschmückt. Dann geht er hin und nimmt sieben andere Geister mit sich, die böser sind als er; und sie ziehen ein und wohnen dort; und es wird mit diesem Menschen zuletzt schlimmer als zuvor.“

Wenn ein Mensch sein Herz nicht mit Gottes Gegenwart erfüllt – insbesondere mit dem Heiligen Geist –, bleibt er geistlich offen. Diese „Leere“ wirkt wie eine Einladung.

DÄMONEN STERBEN NICHT – SIE ZIEHEN WEITER

Wie Geld nicht aufhört zu existieren, wenn es deine Hand verlässt, so verschwinden auch Dämonen nicht, wenn sie ausgetrieben werden. Sie suchen weiter nach einem Ort, der ihnen Zugang bietet – durch Sünde, Rebellion oder geistliche Nachlässigkeit.

Deshalb kann Befreiung ohne echte Buße und Heiligung jemanden sogar schlimmer zurücklassen als vorher.

SATAN UND DÄMONEN KLAGEN VOR GOTT AN

Viele Christen wissen nicht, dass selbst gefallene geistliche Wesen unter bestimmten göttlichen Ordnungen agieren.

Satan wird „der Verkläger der Brüder“ genannt.

Offenbarung 12,10 (Luther 2017)

„... denn der Verkläger unserer Brüder ist verworfen, der sie verklagte Tag und Nacht vor unserem Gott.“

Auch im Buch Hiob sehen wir, wie Satan vor Gott tritt und Hiobs Glauben infrage stellt (Hiob 1,6-12).

Und bei König Ahab zeigt die Bibel sogar, dass Geister um Erlaubnis bitten können, Menschen zu beeinflussen:

1. Könige 22,21-22 (Schlachter 2000)

„Da trat ein Geist hervor, stellte sich vor den HERRN und

sprach: Ich will ihn überreden! ... Ich will ausgehen und ein Lügengeist sein im Mund aller seiner Propheten. Und der HERR sprach: Du sollst ihn überreden und wirst es auch können; geh aus und tue es so!“

Das unterstreicht Gottes absolute Souveränität – und zeigt zugleich, dass Sünde Türen öffnet.

SÜNDE MACHT EINEN MENSCHEN GEISTLICH VERLETZLICH

Unbußfertige Sünde – wie sexuelle Unmoral, Hass, Okkultismus oder Götzendienst – verschafft dem Feind „Zugangspunkte“.

Darum warnt Paulus:

Epheser 4,27 (Elberfelder)
„Gebt dem Teufel keinen Raum!“

EIN ALLTAGSEXAMPLE: SEXUELLE UNMORAL UND GEISTLICHE FOLGEN

Wer dauerhaft in sexueller Sünde lebt, befindet sich geistlich gesehen in einem Umfeld, das unreine Geister anzieht. Gott warnt oft über Predigten oder die Überführung des Heiligen Geistes - aber wenn jemand es beharrlich ignoriert, kann der Schutz nachlassen und geistliche oder sogar körperliche Folgen eintreten.

Paulus schreibt warnend:

1. Korinther 6,18-20 (Schlachter 2000)

„Flieht die Unzucht!... Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist?... Darum verherrlicht Gott in eurem Leib.“

DÄMONEN BATEN JESUS SELBST UM FRIST

Dämonen kennen ihre Grenzen und göttlichen Zeitpläne.

Matthäus 8,29 (Schlachter 2000)

„Was haben wir mit dir zu tun, Sohn Gottes? Bist du hergekommen, uns vor der Zeit zu quälen?“

Jesus erlaubte ihnen sogar, in die Schweine zu fahren – ein Hinweis darauf, dass auch geistliche Wesen Bitten äußern können.

WIE DU DICH VOR DÄMONISCHEM EINFLUSS SCHÜTZEN KANNST

Echte Freiheit kommt durch:

1. Buße
2. ein erfülltes Leben im Heiligen Geist
3. Gehorsam gegenüber dem Evangelium

Apostelgeschichte 2,38 (Schlachter 2000)

„Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi... und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.“

Praktische Schritte der Umkehr:

- Vergib Menschen, die dir Unrecht getan haben (Mt 6,14)
- Trenne dich von Beziehungen, die dich in Sünde ziehen
- Entferne okkulte oder schädliche Gegenstände (Apg 19,19)
- Verzichte auf pornografische oder gottlose Inhalte
- Fülle dein Leben mit Lobpreis und Gottes Wort

Wo der Heilige Geist wohnt, kann Finsternis nicht bleiben.

VOLLENDE DEINE BEFREIUNG DURCH DIE WASSERTAUFE

Nach echter Buße sollte die Taufe im Wasser folgen – durch Untertauchen, wie es die Jünger taten.

Johannes 3,23 (Elberfelder)

„Denn es war dort viel Wasser.“

Wenn du umgekehrt bist, den Heiligen Geist empfangen hast und getauft bist, verliert der Feind jeden Rechtsanspruch.

Jakobus 4,7 (Schlachter 2000)

„So unterwerft euch nun Gott! Widersteht dem Teufel, und er wird von euch fliehen.“

Maranatha! Komm, Herr Jesus!

Share on:
WhatsApp

Print this post